**d.velop Girls‘Day erstmals digital**

**Durchführung als Online-Event ermöglicht technikinteressierten Mädchen auch von weit her die bequeme Teilnahme**

*Insgesamt 23 junge Mädchen schauten am 22. April virtuell hinter die Kulissen des erfolgreichen IT-Unternehmens.*

**(Gescher, 23.04.2021)** Fast doppelt so viele Teilnehmerinnen wie bei der letzten Auflage im Jahr 2019 waren einen ganzen Tag lang beim Girls’Day der d.velop AG live aufgeschaltet, um den Softwarehersteller aus dem Münsterland persönlich kennenzulernen.

Wie arbeitet man auf dem d.velop campus – und wie im Homeoffice? Was tun Softwareentwickler:innen den ganzen Tag? Wie entsteht aus einem Stück Code ein Produkt, dass mehr als 12.000 Unternehmen dabei hilft, ihre Abläufe zu digitalisieren? Und ist es möglich, in wenigen Minuten selbst Programmieren zu lernen? All diese Fragen wurden durch die Mitarbeiter:innen der d.velop persönlich, in Vorträgen, interaktiven Experimenten und motivierenden Workshop-Runden von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr beantwortet.

„Auch, wenn der Girls‘Day in diesem Jahr von Zuhause aus stattgefunden hat, war das Programm dennoch informativ und spannend und hat vor allem Spaß gemacht“, berichtet die 14jährige Leonie Stevens. Sie war aus Leverkusen zugeschaltet und konnte im virtuellen Raum gemeinsam mit insgesamt 23 Mädchen zwischen 10 und 20 Jahren aus ganz Deutschland IT-Luft schnuppern. Neben einer virtuellen Führung durch das Unternehmen standen vor allem Informationen zu den Ausbildungsberufen auf der umfangreichen Agenda – und diese wurden passenderweise von den aktuellen Azubis der d.velop vorgestellt, die gleichzeitig aus ihrem Arbeitsalltag plaudern konnten.

Auf besonders positive Resonanz stießen die parallelen Workshops, in denen die Mädchen in kleinen Gruppen unter professioneller Anleitung der d.velop-Profis erste eigene Programmierversuche unternehmen konnten.

Der Tag klang mit einem gemeinsamen digitalen Escape-Room-Erlebnis und einer anschließenden Feedback-Runde aus. Einhelliges Fazit von Teilnehmerinnen und Organisatoren: Ein überaus gelungener Transfer des Girls’Day in die digitale Welt, der in jedem Fall 2022 erneut durchgeführt werden wird. Dann vielleicht wieder live vor Ort am Firmensitz in Gescher – oder als hybrides Event, das gleichzeitig per Live-Stream ins Internet übertragen wird. Die technischen Voraussetzungen hat d.velop schon längst dafür geschaffen.

Wer auch abseits des Girls’Day mehr über die Karrieremöglichkeiten bei d.velop erfahren möchte, kann jederzeit formlos mit Julia Reinhold aus dem Team People and Culture Kontakt aufnehmen: Tel.: 02542 9307-6767 oder per E-Mail an [karriere@d-velop.de](mailto:karriere@d-velop.de)

**Bildunterschriften:**

1) Die Teilnehmerinnen beim Girls’Day der d.velop haben sich auch digital viel zu erzählen

2) Leonie Stevens (14) aus Leverkusen ist begeistert von dem virtuellen und interaktiven Infotag

**Bildquelle:** d.velop

**Über d.velop**

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren und berät Unternehmen in allen Fragen der Digitalisierung. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet.

d.velop stellt digitale Dienste bereit, die Menschen miteinander verbinden, sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. So hilft der ECM--Spezialist Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten.

Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus mehr als 350 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop-Produkte – on Premises, in der Cloud oder im hybriden Betrieb – sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 11.900 Kunden mit über 2,8 Millionen Anwendern im Einsatz; darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Parker Hannifin, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die Basler Versicherung, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder das Universitätsklinikum Greifswald.

[www.d-velop.de](http://www.d-velop.de)